Aktuelles aus der Museums-Werkstatt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2009)**

Heft 70

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Arboner Treppengiebel auf Briefmarke

Die Schweizer Post widmet zum 50 jährigen Bestehen des Verkehrshauses der Schweiz drei Sondermarken. Und erstmalig ist der Arboner Treppengiebel auf einem Wertzeichen verewigt worden. Die 100er Frankatur-Marke zeigt neben dem abgebildeten Rennwagen der Marke Dufaux drei Fahrzeugräder. Das grösste Rad von ihnen zeigt eine Saurer Hinterachsnabe vom Typ 5B mit deutlich geprägtem Saurer-Zeichen. Nur ist es leider so, dass der abgebildete Treppengiebel auf der Hinterachsnabe dermassen klein ist, dass er auf der Briefmarke von blossem Auge praktisch gar nicht mehr erkennbar ist. Eine Lupe ist also Voraussetzung.

Hoffen wir also weiter, dass der Weg nicht mehr so weit ist und den Arboner Nutzfahrzeugpionieren bald schon mal eine eigene Gedenkmarke gewidmet wird. Ein Anfang sei hiermit gemacht….
Im Übrigen ist der abgebildete Rennwagen natürlich ebenso interessant. Es zeigt einen der wenig erhalten gebliebenen Fahrzeuge der Genfer Gebrüder Dufaux. Die Firma war leider nur für die kurze Zeit von 1904 bis 1906 im Autobau tätig und erbrachte für damalige Verhältnisse ebenfalls Meisterleistungen; Motoren mit über 100 PS Leistung, Geschwindigkeiten von über 150km/h und die Fahrt auf Schotterpisten im Automobil von Genf nach Paris in 10 Stunden, anno 1905!
Ausgabetag der Sondermarken ist der 5. März 2009. Die Rückseite ist traditionell matt gummiert, das heisst Zungenstrecken zum Befeuchten wird vorausgesetzt!

✦✦✦✦✦✦✦✦✦

Aktuelles aus der Museums-Werkstatt

Der sehr lange und kalte Winter hat die technischen Arbeiten in unserem Verein bis zu den letzten Wochen im Februar lahm gelegt. Bei Temperaturen in den Hallen von fast immer 0° C oder sogar darunter gefroren einem die Finger nur schon beim Anfassen eines Schraubenschlüssels. Die Arbeiten haben sich deshalb entgegen unseren Vorstellungen sehr in Grenzen gehalten.
Beim S4C-Kipper ex Fehr haben Janik von Gunten und ich ein gebrochenes Gestänge für die Halbgangschaltung ersetzt. Das stillgelegte Fahrzeug unterliegt zwar nicht einer Restauration, doch tut es gut daran, dass gewisse Hebel am Armaturenbrett nicht führungslos umher baumeln.
Gelegentlich konnten wir uns am Caminhao widmen und erste Vorbereitungen zur Montage der Räder vornehmen. So haben wir revidierte Teile im Bereich der Vorderachse/Lenkung grundiert und schwarz gemalt. In nächster Zeit werden wir damit beschäftigt sein, Kleinteile zu richten und zu komplettieren für die weitere Montage.

Cornel Suhner